

# Scherer für Straßenbau

Land soll sich einsetzen

Ortenau (red/tom). Landrat Frank Scherer möchte, dass der Kreistag am Dienstag, 30. April, eine Resolution zum Thema Straßenbau verabschiedet. Darin soll das Land aufgefordert werden, sich beim Bund für den sechsspürigen Ausbau der A5 von Offenburg bis Freiburg und für die Autobahnanschlüsse Offenburg-Süd (mit Anbindung an die B33 Richtung Kinzigtal) und Lahr-Nord/Friesenheim einzusetzen. Ferner sollen die Ortsumfahrungen Gutach und Haslach (B33) sowie Lahr (B415) und Kippenheim (B3) priorisiert werden.

ORTENAU: weiterer Bericht

Quelle: OT 27.04.2013

## Wunschliste für Straßenbau

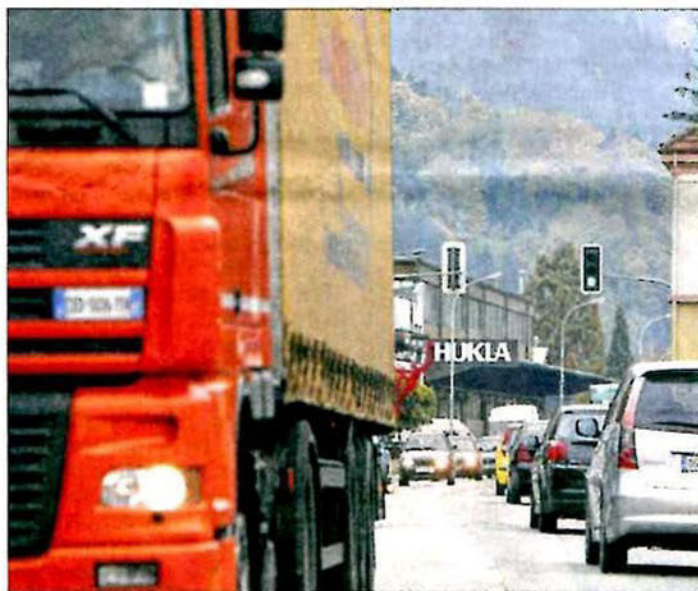
Landratsamt fordert Land mit Resolution auf, sich beim Bund für Ortenauer Projekte einzusetzen

Der Ortenauer Kreistag möchte den Fernstraßen- ausbau vorantreiben und verabschiedet am Dienstag eine Resolution. Gefordert werden unter anderem der Ausbau der A5 bis Freiburg, ein A5-Anschluss Offenburg-Süd sowie der weitere Ausbau der B33 und der B415.

VON UNSERER REDAKTION

Ortenau. In zwei Jahren wird der Bundesverkehrswegeplan fortgeschrieben. Der Ortenauer Kreistag wird am Dienstag eine Resolution verabschieden und damit die Landesregierung auffordern, Ortenauer Belange gegenüber dem Bund darzulegen. Die Forderungen und die Begründungen lauten:

■ **Aufnahme des sechsstreifigen Ausbaus der A5 von Offenburg bis Freiburg in den »vordringlichen Bedarf plus«:** Die A5 ist für den europäischen Fernverkehr die wichtigste Nord-Süd-Verbindung im südwestdeutschen Raum. Der Zustand werde den Anforderungen an eine Transitstrecke nicht gerecht. Täglich fahren hier 67000 Kraftfahrzeuge, im Sommer mehr als 90000. Der Lkw-Verkehr beträgt 8000 bis 11000 Fahrzeuge. Der bald beendete sechsstreifige Ausbau zwischen Baden-Baden und Offenburg verschärf-



Die B33 bei Haslach ist eine Engstelle. Der Kreistag wird am Dienstag eine Resolution verabschieden. Darin fordert er den Ausbau der Fernstraßen – unter anderem die Haslacher Umfahrung.

Archivfoto

te die Situation ab Offenburg in Richtung Freiburg.

■ **Aufnahme der A5-Anschlussstelle Offenburg-Süd mit Anbindung an die B33 Richtung Kinzigtal in den »vordringlichen Bedarf plus«:** Mit der Fertigstellung der Rheinbrücke Altenheim-Eschau im Herbst 2002 wurde die französische A35 an die deutsche A5 angebinden. Um eine durchgehende leistungsfähige Weiterführung West – Ost zu gewährleisten, ist eine neue Anschlussstelle Offen-

burg-Süd mit einem Zubringer notwendig. Ferner müssten auf der B33 die Ortsumfahrungen Haslach und Gutach in den vordringlichen Bedarf.

■ **Aufnahme der Anschlussstelle Lahr-Nord/Friesenheim in den »vordringlichen Bedarf plus«:** Sie wird benötigt zur Anbindung des geplanten multimodalen Frachtzentrums (neues Terminal für kombinierte Verkehre Luft/Schiene/Straße).

■ **Aufnahme der Ortsumfahrung Lahr – Lahr-Rei-**

chenbach (B415) in den »vordringlichen Bedarf«: Die B415 ist eine Verbindungsachse von Erstein (Elsass) über Schwanau und Lahr zur B33. Um diese Achse leistungsfähig zu halten, bedarf es eines neuen Rheinübergangs zwischen Schwanau und Gerstheim. Außerdem bedarf es einen Neubau einer Umfahrung der Ortsdurchfahrt Richtung Reichenbach. Hier verkehren zwischen 18500 und 20000 Fahrzeuge pro Tag sowie rund 1000 Laster.

■ **Aufnahme der Ortsumfahrung Kippenheim – Mahlberg im Zuge der B3 in den »weiteren Bedarf«:** Die durchschnittliche Verkehrsbelastung liegt bei 14300 Kraftfahrzeugen und rund 600 Lastern.

Der Bund hat die Länder aufgefordert, bis 2013 Vorschläge für die Fortschreibung des Verkehrswegeplanes zu machen. Das Land hat den sechsstreifigen A5-Ausbau Offenburg – Freiburg mit Anschluss Offenburg Süd plus Zubringer bis Elgersweier sowie die Umfahrungen Gutach, Haslach und Lahr aufgenommen, aber ohne Priorisierung, heißt es in der Sitzungsvorlage für den Kreistag. Die vom Landratsamt vorgesehenen Einstufungen seien notwendig.

Anmerkung der Redaktion: Selbst wenn der Bund diese Priorisierungsvorschläge wahrnimmt, dauert es bis zum Bau noch viele Jahre.